

Fifty-fifty-Taxi

Gemeinderat Buxheim befürwortet Probelauf

erstellt am 03.05.2019 um 18:47 Uhr

Buxheim (rsh) Um den Öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis zu verbessern, beabsichtigt die Gemeinde Buxheim, am Projekt Fifty-fifty-Taxi teilzunehmen.



Anton Hutter wurde von Bürgermeister Benedikt Bauer zum Feldgeschworenen vereidigt. | Foto: Rasch

Junge Leute im Alter von 16 bis 27 Jahren können hierbei über eine App ein Taxi für Fahrten vor Feiertagen oder an den Wochenenden rufen und zahlen hierfür nur den halben Preis, die andere Hälfte übernimmt die Gemeinde. Der Finanzierungsbetrag für den Landkreis liegt bei 45000 Euro, davon kann mit 20000 Euro Fördermittel gerechnet werden. Das flexible Mobilitätsangebot würde die Gemeinde 1300 Euro kosten. Die Gemeinde Buxheim wird das Fifty-fifty-Taxi für einen Zeitraum von fünf Jahren testen, wenn eine landkreisweite Einführung und eine Beteiligung der Stadt Ingolstadt realisiert werden könne, so Bürgermeister Bauer. Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig.

Nachdem Anton Hutter zuvor einstimmig vom Gremium zum neuen Feldgeschworenen bestellt und gewählt worden war, wurde er gleich anschließend von Bürgermeister Benedikt Bauer vereidigt.

Jeweils einstimmig wurden auch die anstehenden Bauvorhaben genehmigt, bei der Errichtung eines Einfamilienhauses am Buchenweg gab es keine Abweichungen. Auch der Bau einer landwirtschaftlichen Lager- und Maschinenhalle gegenüber der Kläranlage könne problemlos in Angriff genommen werden, alle Nachbarn haben sich einverstanden erklärt. Im Zuge des Neubaus eines Einfamilienhauses am Rosenweg wurde der Altbestand bereits abgebrochen, die minimalen Abweichungen bei den Abstandsflächen hätten keine Bedeutung.

Probleme bereiten erneut die Bankette entlang des Pettenhofer Wegs. Letztes Jahr waren diese bereits durch den Bauhof nachgeschottert worden, ständiges Ausweichen in die Bankette bei nicht angepasster Geschwindigkeit hätte aber dazu geführt, dass erneut nachgebessert werden müsse, berichtete Bürgermeister Bauer. Aus dem Gremium kam hierzu der Vorschlag, die Bankette mit Rasengittersteinen oder Pflaster zu befestigen. Mit 9:4 Stimmen entschied der Gemeinderat, dass die Bankette mit einem Gesamtaufwand von rund 6500 Euro ausgebessert und aufgeschottert werden sollen. Durch den Kreisbauhof werden in die neu verlegten Bankette Leitpfosten eingearbeitet, wodurch das Überfahren erheblich erschwert werde. Diese Maßnahme in Höhe von 4200 Euro beschloss der Gemeinderat mit 8:5 Stimmen.

Bei der Gemeindeverwaltung war ein Antrag auf Errichtung einer Sicht- und Lärmschutzwand am Bahnhof Tauberfeld eingegangen.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt hat der im Zuge des Baus der Parkplatzanlage gerodete Baumbestand am Bahnhofsgelände keine Auswirkung auf die Immissionsschutzwerte. Seitens der Deutschen Bahn sind Lärmsanierungsmaßnahmen nach den neuen Förderrichtlinien direkt an der Gleisanlage geplant. Der Gemeinderat sah deshalb keine Veranlassung hier tätig zu werden und lehnte den Antrag mit 12:1 Stimmen ab.

Die Freiwilligen Feuerwehren Buxheim und Tauberfeld hatten bereits im Vorfeld mit der Verwaltung und dem Bürgermeister die Liste der notwendigen Beschaffungen durchgesprochen. Die Ratsmitglieder genehmigten den Kauf des Ersatz- und Ergänzungsmaterials in Höhe von insgesamt 73000 Euro einstimmig. Auch der Kauf von 27 Schutzanzügen für die Atemschutzgeräteträger der Wehren wurde abgesegnet.

Im Zuge der Ausschreibung zur Sanierung der Tauberfelder Straße hat sich bezüglich des Standorts der Bushaltestelle eine Änderung ergeben. Da an der bisher vorgesehenen Stelle die Schaffung eines barrierefreien Übergangs nicht möglich sei, müsse die Bushaltestelle zur Kapelle an der Einmündung zum Lindelweg verlegt werden, berichtete Bürgermeister Bauer. Diesem Vorschlag folgte das Gremium einstimmig.

AUS DER SITZUNG

- Schnell einig war man sich im Gremium darüber, dass der Bestand der noch vorhandenen Bücher zum Jubiläumsjahr bis auf einen kleinen Restbestand aufgelöst werden soll.
- Der **Verband asiatischer Kampfkünste** kann die Schulturnhalle in Buxheim nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderats für sein Jahrestreffen am 19. und 20. September 2020 nutzen. Der Kontakt zur Durchführung dieser internationalen Veranstaltung war über die Taekwondo-Schule Mittermeier in Buxheim zustande gekommen, wie es hieß.
- Der **Glasfaseranschluss** für die Grundschule Buxheim wird mit einem Gesamtvolumen von 59000 Euro von der Firma DSL Mobil GmbH ausgeführt. Nach Abzug der Fördermittel verbleibt hier für die Gemeinde noch ein Betrag von 12000 Euro zu zahlen.
- Die **Auftragsvergaben** für den Umbau und die Erweiterung der Kläranlage wurden wie folgt einstimmig vergeben: die elektrotechnische Ausrüstung in Höhe von 269856,78 Euro an HST Systemtechnik, Heizung, Lüftung, Sanitär in Höhe von 55516,30 an die Firma Scharr TEC und die technische Ausrüstung der PV-Anlage in Höhe von 24509,64 Euro an die Firma Beck Elektro GmbH.
- Die Gruppe **"TanzGlanz"** kann die Schulturnhalle in den Ferien zu Trainings- und Übungszwecken nutzen.
- Der **Gartenbauverein** hat daran erinnert, dass die Streuobstwiese in Tauberfeld nicht mehr so häufig wie bisher gemäht werden sollte. rsh
© donaukurier.de